

**Wenns bei
Miete, Strom
und Gas klemmt**

**Hier werdet ihr
kostenlos
beraten!**



DIE LINKE.
Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Preise für Lebensmittel, Strom und Gas gehen durch die Decke. Die Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP verhindert einen Preisdeckel für Mieten und einen echten Preisdeckel für Gas. Eine nachhaltige Energie- und Verkehrswende wurde seit Jahrzehnten verschlafen. Die Lasten tragen nun die Menschen. Während die Preise ungebremst steigen, machen Konzerne mit Krise und Krieg Milliarden-Gewinne.

**Wir sagen:
Es reicht!**

Lebensmittel, Miete, Strom, Heizen, Bus & Bahn müssen für alle bezahlbar sein. Die Regierung muss dafür sorgen, dass die Entlastung von Preissteigerungen sozial gerecht ist und Ungleichheit zurückdrängt.

**Daher fordert
DIE LINKE.**

- ◇ Gezielte Entlastung von Menschen mit geringen und mittleren Einkommen
- ◇ 9-Euro-Ticket verlängern, Bus und Bahn ausbauen. Langfristig fordern wir einen kostenlosen öffentlichen Nahverkehr
- ◇ Verbot von Strom- und Gassperren, damit niemand im Winter im Dunkeln sitzt oder friert
- ◇ Übergewinne der Energiekonzerne besteuern
- ◇ Einführung einer staatlichen Preisaufsicht für Strom, wie es sie bereits 2007 gab
- ◇ Erneuerbare Energien zügig ausbauen

In Berlin ist DIE LINKE. Teil der Regierung. Als Garant für eine soziale Stadtpolitik im Senat bekämpft sie Armut und entlastet die Menschen.

Ihre Erfolge bisher:

Ein Härtefallfonds zur Verhinderung von Wohnungskündigungen und Energiesperren, die Einrichtung eines Wärmenetzwerks in öffentlichen Einrichtungen für Menschen in besonderen Notlagen sowie das 29-Euro-Ticket für Bus und Bahn, das dauerhaft günstiger werden soll.

Aber auch in Charlottenburg-Wilmersdorf muss das Bezirksamt aus Grünen, SPD und CDU jetzt soziale Verantwortung übernehmen!

**Daher fordert
DIE LINKE.
im Bezirk:**

- ◇ Eine kostenlose Energieschuldenberatung im Rathaus, um Mieter:innen vor Gas- und Stromsperren zu schützen
- ◇ Nachbarschaftshäuser, Bibliotheken und andere Orte müssen im Winter für alle offen bleiben – ein Netzwerk der Wärme für den Bezirk
- ◇ Soziale Angebote aufrechterhalten: das Bezirksamt soll für in Not geratene Vereine und soziale Einrichtungen einen Mietnachlass gewähren
- ◇ Eine Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut im Bezirk schaffen

Kostenlose Beratung im Bezirk

Bezirkliche Mietenberatung

Di: 16-18 Uhr Dienstgebäude Heerstr. 12 Raum 7
Terminvereinbarung Di 12-13 Uhr unter (030) 9029-17631.

Fr: 17-19 Uhr Rathaus Charlottenburg, Raum 245a
Terminvereinbarung Fr: ab 8 Uhr unter (030) 9029-18752.

Do: 14-19 Uhr Dienstgebäude Hohenzollerndamm, Raum 1042

Sowie an weiteren Tagen. Terminvereinbarung Do 11-13 Uhr unter (030) 9029-16229.

Allgemeine Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen

Aktuell ist keine Terminvereinbarung notwendig.

Di: 16-18 Uhr Bürgeramt Hohenzollerndamm Raum 1042

Mi: 16-18 Uhr Rathaus Charlottenburg Raum 245 a

Schulden- und Insolvenzberatung

Diakonisches Werk

Brabanter Straße 18-20, 10713 Berlin

Erstberatung: Do: 14-18 Uhr

nach telefonischer Anmeldung am gleichen Tag ab 10 Uhr unter: (030) 315 07-120 oder -130

Per E-Mail: schuldnerberatung@dwstz.de

Telefonische Beratung:

Mo bis M: 09-12:30 Uhr, Do: 10:30-12 Uhr

Fr: 9 Uhr-10 Uhr

**Wir sind für
euch da!**

DIE LINKE. Charlottenburg-Wilmersdorf

Behaimstraße 17 10585 Berlin

Telefon: +49.30.33778 168

Fax: +49.30.33778 175

info@dielinke-charlottenburg-wilmersdorf.de